

**Das europäische Forum für evidenzbasierte
Gesundheitsförderung und Prävention**

5. EUFEP Kongress

Kinder- und Jugendgesundheit – ein Kinderspiel?

Zwischen öffentlicher Aufgabe
und familiärer Verantwortung

21. und 22. Juni 2017

Kloster UND

Krems, Niederösterreich

Österreich

Programm



www.eufep.at

Folgen Sie uns auf Twitter: @EUFEP_Kongress

#EUFEP2017

Programmübersicht

Mittwoch, 21. Juni 2017

9.00 bis 9.15 Uhr	Eröffnung, Begrüßung
9.15 bis 10.45 Uhr	Plenum I
10.00 bis 12.00 Uhr	Workshop für Journalistinnen und Journalisten
10.45 bis 11.00 Uhr	Kaffeepause
11.00 bis 12.00 Uhr	Podiumsdiskussion
12.00 bis 13.15 Uhr	Mittagspause
13.15 bis 14.15 Uhr	Session 1
14.15 bis 15.15 Uhr	Session 2
Ab 15.30 Uhr	Abfahrt zu World Café und Abendessen
16.15 bis 17.30 Uhr	World Café
Ab ca. 17.45 Uhr	Abendessen

Donnerstag, 22. Juni 2017

9.00 bis 10.15 Uhr	Plenum II
10.15 bis 11.00 Uhr	Podiumsdiskussion
11.00 bis 11.15 Uhr	Kaffeepause
11.15 bis 12.15 Uhr	Session 3
12.15 bis 13.30 Uhr	Mittagspause
12.45 bis 13.30 Uhr	Posterpräsentation
13.00 Uhr	Posterpreisverleihung
13.30 bis 14.30 Uhr	Session 4
14.30 bis 15.30 Uhr	Session 5
Ca. 15.45 Uhr	Verabschiedung, Ende der Veranstaltung



Was wir heute für die Gesundheit unserer Kinder tun, bestimmt ihre zukünftige Entwicklung und Lebensqualität. Deshalb ist es uns in Niederösterreich ein wichtiges Anliegen gesundheitsförderliche Lebensräume zu schaffen und von der Kindheit an, einen gesunden Lebensstil zu fördern. Die Initiative »Tut gut!« bringt mithilfe gezielter Angebote das Thema Gesundheitsvorsorge direkt zu den Familien, in die Bildungseinrichtungen, Gemeinden und Betriebe. Beim fünften europäischen Forum für evidenzbasierte Gesundheitsförderung und Prävention widmen wir uns zwei Tage lang dem Thema Kinder- und Jugendgesundheit und bieten eine internationale Plattform für den Erfahrungsaustausch zu evidenzbasierten Vorsorgestrategien. Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern spannende Erkenntnisse und inspirierende Stunden am Kongress!

Johanna Mikl-Leitner
Landeshauptfrau

Ludwig Schleritzko
Landesrat für Finanzen
Vorsitzender des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds (NÖGUS)

Programm

Tag 1: 21. Juni 2017

Für die
Vorträge in
englischer Sprache
steht Simultan-
übersetzung im
Saal bereit

Eröffnung, Begrüßung: 9.00 - 9.15 Uhr

Begrüßung: Stefan Nehrer, Dekan der Donau-Universität Krems und
Elfriede Riesinger, Geschäftsführerin des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds

Eröffnung: Abgeordnete zum Nationalrat Martina Diesner-Wais
in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Plenum I: 9.15 - 10.45 Uhr

Kinder- und Jugendgesundheit in Europa: Wo stehen wir?

Moderation: Gerald Gartlehner und Ursula Griebler

1. „Gesundheitszustand und Determinanten der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Europa“

David Taylor-Robinson; Department of Public Health and Policy, University of Liverpool, United Kingdom;
Honorary Consultant in Public Health, Alder Hey Children's Hospital, Liverpool, United Kingdom

2. „Gesundheit von Kindern und Jugendlichen: Gesellschaftliche oder familiäre Pflicht?“

Claudia Wiesemann; Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsmedizin Göttingen,
Deutschland

3. „Top-Down und Bottom-Up Ansätze in Public Health Policies“

Mike Kelly; Primary Care Unit, Institute of Public Health, University of Cambridge, United Kingdom

Kaffeepause: 10.45 - 11.00 Uhr

Podiumsdiskussion: 11.00 - 12.00 Uhr

„Kinder- und Jugendgesundheit: Gesundheitsförderung und Prävention zwischen öffentlicher Aufgabe und familiärer Verantwortung“

Mit: Claudia Wiesemann (Universitätsmedizin Göttingen), Mike Kelly (University of Cambridge),
Bert Ehgartner (Wissenschaftsjournalist), Irene Promussas (Lobby4Kids)

Moderation: Andrea Fried

Workshop für Journalistinnen und Journalisten: 10.00 - 12.00 Uhr (Impfen: Studien richtig verstehen)

Mittagspause: 12.00 - 13.15 Uhr



Session 1: 13.15 - 14.15 Uhr

Freiwillig ungeschützt: Von Impfmüdigkeit bis Impfpflicht

Moderation: Karl Zwiauer

1. „Evidenzbasierte Empfehlungen für Impfprogramme“

Ursula Wiedermann-Schmidt; Institut für Tropenmedizin, Medizinische Universität Wien, Österreich

2. „Internationale Impfprogramme: Nutzenmaximierung von Impfungen – Beispiel Masernimpfung“

Mark Muscat; WHO Regional Office for Europe – Vaccine-preventable Diseases and Immunization Programme, Kopenhagen, Dänemark

Session 2: 14.15 - 15.15 Uhr

Resilienz – oder was die Psyche im Gleichgewicht hält

Moderation: Hans Salzer

1. „Resilienz bei Kindern und Jugendlichen sowie Konzepte ihrer Förderung“

Michael Fingerle; Institut für Sonderpädagogik, Goethe Universität, Deutschland

2. „Förderung der psychischen Gesundheit mittels Prävention von Bullying: Implementierung des KiVa Anti-Bullying Programms“

Christina Salmivalli; Department of Psychology, University of Turku, Finnland

Abfahrt zu World Café und Abendessen (Stift Göttweig): Ab 15.30 Uhr

World Café: 16.15 - 17.30 Uhr

Im World Café laden wir alle Teilnehmer/innen des Kongresses ein, in entspannter Atmosphäre ausgewählte Diskussionen des Tages fortzuführen und zu vertiefen. Vortragende werden zu unten angeführten Themen in kleinem Rahmen zur Verfügung stehen. Der Austausch von Perspektiven und die Entwicklung von neuen Ideen und Handlungsmöglichkeiten stehen dabei im Zentrum.

- „Energy Drinks und Energy Produkte“: Martin Hulpke-Wette
 - „Top-Down and Bottom-Up Approaches in Public Health Policy“: Mike Kelly
 - „International Vaccination Policies“: Mark Muscat
 - „Bullying Prevention“: Christina Salmivalli
-

Abendessen: Ab ca. 17.45 Uhr

Programm

Tag 2: 22. Juni 2017

Plenum II: 9.00 - 10.15 Uhr

Benzos, Cookies, und Komasaufen: der Umgang mit Suchtmitteln im Jugendalter

Moderation: Doris Ehringer-Schetitska und Ursula Hörhan

1. „Europäische Präventionsstrategien des Substanzkonsums: Überblick und kritische Reflexion“

Ludwig Kraus; Institut für Therapieforschung München, Deutschland

2. „Wie evidenzbasiert ist die Suchtprävention - wie evidenzbasiert kann sie sein?“

Alfred Uhl; Kompetenzzentrum Sucht - Gesundheit Österreich GmbH und Sigmund Freud Privatuniversität, Österreich

3. „Auswirkungen des Konsums von Energy drinks und Energyprodukten bei Kindern und Jugendlichen“

Martin Hulpke-Wette; Kinder- und Jugendkardiologe, Göttingen, Deutschland

Podiumsdiskussion: 10.15 - 11.00 Uhr

„Sucht - Österreichs Jugendliche im Rausch?“

Mit: Alfred Uhl (GÖG), Ludwig Kraus (IFT), Martin Hulpke-Wette (Kinder- und Jugendkardiologe), Andrea Richter (Schulpsychologie Bildungsberatung)

Moderation: Barbara Urban

Kaffeepause: 11.00 - 11.15 Uhr

Session 3: 11.15 - 12.15 Uhr

Eltern - vernachlässigte Zielgruppe der Gesundheitsförderung?

Moderation: Christina Kien

1. „Familiäre Gesundheitsförderung“

Raimund Geene; Fachbereich Angewandte Humanwissenschaften, Kindliche Entwicklung und Gesundheit, Hochschule Magdeburg-Stendal, Deutschland

2. „Partizipative Gesundheitsforschung - Peer-Forschung mit Eltern als Methode für mehr gesundheitliche Chancengleichheit“

Silke Geers; „Elfe-Projekt“ in Kooperation mit Alice Salomon Hochschule Berlin und Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V., Deutschland



Mittagspause: 12.15 - 13.30 Uhr

Posterpräsentation: 12.45 - 13.30 Uhr

Posterpreisverleihung: 13.00 Uhr

Session 4: 13.30 - 14.30 Uhr

Screeninguntersuchungen bei Säuglingen und Kindern

Moderation: Reli Mechtler

1. „Status-Quo, Neugestaltung und Ausblick: Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen“

Inanna Reinsperger; Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment, Österreich

2. „Schulärztliche Screening-Untersuchungen: Eine wichtige Public Health Aufgabe am Puls der Zeit - Erfahrungen aus der Schweiz“

Thomas Steffen; Medizinische Dienste, Gesundheitsdepartment Basel-Stadt, Schweiz

Session 5: 14.30 - 15.30 Uhr

Wie viel ist uns die Gesundheit unserer Kinder wert?

Moderation: Ludwig Grillich

1. „Nutzen von Lebensstil-Interventionen bei Kindern und Jugendlichen“

Stefan Willich; Institut für Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Deutschland

2. „Verhältnispräventive Ansätze zur Verringerung der negativen gesundheitlichen Folgen des Süßgetränkekonsums“

Peter von Philipsborn; Fakultät für Medizin, Technische Universität München, Deutschland

Verabschiedung, Ende der Veranstaltung: ca. 15.45 Uhr



www.eufep.at
Folgen Sie uns auf Twitter: @EUFEP_Kongress
#EUFEP2017